



Waffenstillstand in Italien:



Österreich war lange von **Luftangriffen** durch alliierte Bomberflotten verschont geblieben.

Das änderte sich nach dem **Waffenstillstand Italiens** mit den Alliierten am 8. September 1943 grundlegend.

Ab jetzt konnte die 15. US-Luftflotte vom italienischen Luftwaffenstützpunkt Foggia aus Angriffe auf österreichische Städte durchführen.

Keine Flächenbombardements:

Der wesentliche Unterschied zu den total zerstörten deutschen Städten bestand darin, dass österreichische Städte **keinen ausgedehnten Flächenbombardements** durch 1.000 Bomber Angriffe ausgesetzt waren.

Die österreichischen Städte wurden vorrangig von **amerikanischen Lufteinheiten** bombardiert, die im Gegensatz zum Vorgehen der britischen Luftwaffe in Deutschland auf großflächige Flächenbombardements grundsätzlich verzichtete.

Trotzdem war diese Form der Kriegsführung eine Zäsur für Österreich, da durch die **Ungenauigkeit der Bombenangriffe** sehr viele Zivilisten und nicht Kriegsfabriken, Raffinerien, Militäranlagen getroffen wurden.

Die Frage nach der militärischen Sinnhaftigkeit bzw. Notwendigkeit dieser Angriffe war/ist auch bei den Alliierten äußerst umstritten.

Zudem flogen wendige Jagdflugzeuge der Alliierten **Tieffliegerangriffe** und griffen damit vor allem Infrastruktureinrichtungen (z.B. Eisenbahnstrecken) an.

Der Luftkrieg über Österreich kostete ca. 30.000 Menschen das Leben.



Wien und Wiener Neustadt:

Hauptbetroffen von den Luftangriffen während des Zweiten Weltkriegs war die [Bundeshauptstadt Wien](#) mit insgesamt 53 Luftangriffen, 9 000 Toten und 37 000 total zerstörten Wohnungen.

Bereits Am 13. August 1943 wurde von amerikanischen Luftverbänden Wiener Neustadt, wo sich wichtige Rüstungswerke für die deutsche Flugzeugindustrie befanden, angegriffen.

[Wiener Neustadt](#) wurde durch mehrere Bombardements (55 000 Bomben) großflächig zerstört und hatte 790 Tote zu beklagen.

Andere Bundesländer:

Innsbruck (Dezember 1943), Hainfeld in Niederösterreich, und Klagenfurt, Salzburg waren weitere Angriffszielen der amerikanischen Bomberflotten.

Die Stadt [Villach](#) in Kärnten wurde aufgrund seiner strategischen Lage als Verkehrsknotenpunkt systematisch bombardiert.

Ein weiteres Hauptangriffsziel war [Graz](#), aufgrund seiner Rüstungsbetriebe (Steyr-Daimler-Puch). Hier starben bei 56 Angriffen fast 1 800 Menschen.

Sekundärziele:

Österreich war in kleineren Städten wie Feldkirch durch so genannte [Sekundärziele von Bombenangriffen](#) betroffen.

Nachdem schlechtes Wetter und deutsche Jagdflugzeuge einen Angriff auf das eigentliche Ziel die Messerschmitt-Werke in Augsburg verhinderte, wählten 15 amerikanische Bomber Feldkirch als Ersatzziel.

Bei dem Angriff am 1. Oktober 1943, starben 200 Zivilisten, nachdem das Reservelazarett und die Lehrerbildungsanstalt getroffen wurden.

Luftschutzbunker:

Die Zivilbevölkerung suchte in [Luftschutzbunkern](#) Zuflucht. Durch Sauerstoffmangel oder Bombenvolltreffer starben aber auch hier Menschen. Kriegsgefangenen, Juden und Zwangsarbeiter war der Zutritt zu den Luftschutzbunkern grundsätzlich verboten.